

S t a d t H a a n
Niederschrift über die
**16. Sitzung des Ausschusses für Bau, Vergabe, Feuerschutz und
Ordnungsangelegenheiten der Stadt Haan**
am Dienstag, dem 28.05.2019 um 17:00 Uhr
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:
17:00

Ende:
17:46

Vorsitz

Stv. Tobias Kaimer

CDU-Fraktion

Stv. Dr. Edwin Bölke
Stv. Vincent Endereß
AM Dr. Dieter Gräßler
Stv. Udo Greeff
AM Jens Mühlmeister

Vertretung für AM Dr. Meier

SPD-Fraktion

Stv. Walter Drennhaus
Stv. Juliane Eichler
Stv. Ulrich Klaus
Stv. Simone Kunkel-Grätz
Stv. Bernd Stracke

Vertretung für AM Petersen
Vertretung für Stv. Leske

WLH-Fraktion

AM Thomas Höhne
Stv. Meike Lukat

Vertretung für AM J. Lütz

GAL-Fraktion

Stv. Andreas Rehm
AM Jonas Riepe

FDP-Fraktion

Stv. Reinhard Zipper

Vertretung für Stv. Raabe

AfD-Fraktion

AM Thomas Bartos

Schriftführer

Stl Daniel Jonke

Vertreter des Seniorenbeirates

Herr Wolfgang Schneider

Verwaltung

Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke
Beigeordneter Engin Alparslan
TA Simone Drechsler
StVD Michael Rennert
StBR Carsten Schlipkötter

Gäste

AM Nicola Günther

Der Vorsitzende Tobias Kaimer eröffnet um 17:00 Uhr die 16. Sitzung des Ausschusses für Bau, Vergabe, Feuerschutz und Ordnungsangelegenheiten der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentliche Sitzung

./ Belange des Feuerschutzes

1./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Stv. Lukat verweist auf den Neubau im Sandbachtal, Dornerfeld 11, der Firma Nöcker Grundbesitz GmbH & CO. KG. Sie möchte wissen inwieweit die Feuerwehr zur Sicherstellung des 2. Rettungsweges bei der Planung mit eingebunden wurde und ob es generell üblich sei, dass die Feuerwehr bei entsprechenden Bauvorhaben im Vorfeld eingebunden wird.

StBR Schlipköter erläutert, dass die Feuerwehr mit der Bauaufsicht und dem von der Firma Nöcker beauftragten Ingenieurbüro im Gespräch seien. Generell sei es jedoch nicht üblich, dass die Feuerwehr bei einem solchen Bauvorhaben im Vorfeld mit eingebunden werde.

2./ Mitteilungen

Protokoll:

Es liegen keine Mitteilungen vor.

./ Ordnungsangelegenheiten

3./ Anfrage der Ratsfraktion der AfD Haan vom 06.05.2019

Protokoll:

Die Anfrage der AfD-Fraktion vom 06.05.2019 wurde schriftlich durch die Verwaltung beantwortet. Diese ist im Ratsinformationssystem unter dem entsprechenden TOP einsehbar.

4./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Stv. Endereß verweist auf die letzte Sitzung des BVFOA und die Anfrage bezüglich der Stellenbesetzung im Bereich der Verkehrsüberwachung. Er möchte wissen ob diese nun abgeschlossen sei.

StVD Rennert führt aus, dass das Verfahren vermutlich zum 17.07.19 abgeschlossen sein werde. Die Verwaltung habe im gesamten Verfahren 84 Bewerbungen erhalten.

Stv. Kunkel-Grätz erläutert, dass auf der Siemensstraße beim letzten Sturm ein Baum umgefallen sei. Die Feuerwehr habe diesen auch bereits zersägt, jedoch wäre das zersägte Holz bisher noch nicht abgeholt worden. Sie möchte wissen, wann dies der Fall sei.

Techn. Bgo. Alparslan erläutert, dass nach Aussage des Bauhofs das Holz in Kürze abgeräumt werde.

Der **Vorsitzende Stv. Kaimer** verweist auf den Kreisverkehr am Schlagbaum / Ohligser Straße. Hier sei die Markierung der Fahrbahn und des Zebrastreifens nicht mehr gut erkennbar. Er möchte daher wissen, wann dies gemacht werde.

Techn. Bgo. Alparslan erläutert, dass dies durch den Landesbetrieb Straßen.NRW erfolgen würde. Dieser käme seinen Pflichten bezüglich der Fahrbahnmarkierungen derzeit nicht in ausreichendem Maße nach.

5./ Mitteilungen

Protokoll:

Es liegen keine Mitteilungen vor.

./ Bauangelegenheiten

6./ Ausschreibung der Straßenreinigung im Stadtgebiet hier: Projektfreigabe Vorlage: 60/059/2019

Protokoll:

Stv. Lukat verweist darauf, dass die Ausschreibung durch ein Fachbüro begleitet werde. Sie möchte wissen, ob dies nötig sei, da doch das eigene Rechtsamt und die Vergabestelle der Verwaltung zur Verfügung stünde.

Techn. Bgo. Alparslan erklärt, dass das Fachbüro nicht dazu da sei, die Vergabestelle zu ersetzen. Vielmehr sei das Fachbüro an dem Verfahren beteiligt um fachliche Fragestellungen zu beantworten, welche durch das Rechtsamt nicht beantwortet werden können, die sie fachlich zu spezifisch, bspw. bei Kehrleistungen bei Straßen, seien. Eine solche fachliche Spezifikation könne vom Rechtsamt nicht verlangt werden, daher sei die Beteiligung eines Fachbüros notwendig.

AM Mühlmeister möchte wissen was mit „mehrjährig“ in der Sitzungsvorlage gemeint sei. Schließlich sei der Begriff weit auslegbar in dem Sinne, dass es zwei oder auch zwanzig Jahre sein könnten.

Techn. Bgo. Alparslan erklärt, dass mehrjährig einen Zeitraum von mind. zwei bis maximal vier Jahren abdecke. Einen längeren Zeitraum lasse das Rechnungsprüfungsamt nicht zu.

Stv. Rehm erfragt, ob es möglich sei, die Qualität der Fahrzeuge in Bezug auf Lärm, Emission, etc. als Kriterium aufzunehmen.

Techn. Bgo. Alparslan bejaht dies. Sofern es der Politik wichtig sei, könnten entsprechende Kriterien in die Ausschreibung aufgenommen werden.

Beschluss:

Die Straßenreinigung im Stadtgebiet wird zum 01.01.2021 europaweit neu ausgeschrieben. Die Ausschreibung wird durch ein Fachbüro begleitet.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

7./ Bericht über die Projekte des Tiefbauamtes

Vorlage: 66/067/2019

Protokoll:

Stv. Endereß verweist auf das Projekt des zweiten Bauabschnittes des Technologieparks und der noch nicht aufgebrachten „wassergebundenen Decke“. Er möchte wissen, wann diese aufgebracht werde.

Techn. Bgo. Alparlsan erläutert, dass geplant sei, diese in den nächsten Wochen aufzubringen.

Stv. Rehm verweist auf den Bereich der Polnischen Mütze und den neuen Radweg in Fahrtrichtung Solingen. Hier schlägt er vor, ein entsprechendes Schild zu installieren um auf diesen aufmerksam zu machen.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zu den Projekten des Tiefbauamtes zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

8./ Sachstandsberichte zu den Projekten im Gebäudemanagement

Vorlage: 65/063/2019

Protokoll:

TA Drechsler verweist auf die Anfrage der WLH-Fraktion vom 26.05.2019. Sie erläutert, dass der Grundriss nicht verändert werde und auch die Raumgrößen gleichblieben.

Stv. Lukat erwidert daraufhin, dass der damalige Ratsbeschluss jedoch anders lauten würde. Es ginge darum menschenwürdige Bedingungen zu schaffen. Hierbei sei eine Wohnraumfläche pro Person von 10 m² das Minimum. Wenn nun die Raumgrößen gleichblieben, sei dies nicht gegeben. Weiterhin bittet sie um eine Aufstellung der Kosten.

Stv. Stracke verweist auf die Räume mit einer Fläche von 7 m². Er möchte wissen, für was diese Räume genutzt würden, wenn nicht zu Wohnzwecken.

TA Drechsler erklärt, dass es sich um eine gesamte Bruttogeschosfläche von 1.575 m² handle. Ca.153 m² davon seien Wohnfläche. Dies ergebe sich aus der Rechnung von 16 x ca. 10 m² pro Haus, welche somit für 40 Personen ausgelegt seien.

AM Mühlmeister möchte wissen, wie es mit der Terminplanung aussehe und wann die Verwaltung eine Kostenberechnung vorlege.

TA Drechsler erläutert, dass der damalige Beschluss bereits eine erste Terminplanung beinhalte. Die Verwaltung sei an der Sache dran. Es handle sich hier um ein laufendes Verfahren. Eine detailliertere Aufstellung solle in der nächsten Sitzung des BVFOA vorgelegt werden. Die Kostenberechnung solle im Herbst stehen, danach soll die Ausschreibung stattfinden.

AM Höhne wirft die Frage auf, ob nach einer Kostenschätzung nicht auch ggf. ein Neubau wieder in Frage käme, da dieser sich dann ggf. sogar als die günstigere Variante herausstelle.

Der **Vorsitzende Stv. Kaimer** erläutert, dass dies Teil des damaligen FDP-Antrages zu dem Thema gewesen sei und dies auch so vom Rat beschlossen worden sei.

Stv. Stracke fragt an, ob es möglich sei die Grundrisse zu Protokoll zu nehmen und wie dann die Belegung geplant werde.

TA Drechsler führt aus, dass die Grundrisse vorlägen, die Belegung jedoch noch mit dem Sozialamt zu klären sei.

Stv. Endereß verweist auf das Projekt des Rathausneubaus. Er möchte wissen, ob es seitens der Verwaltung Überlegungen gäbe, die Bürgerinnen und Bürger beim Architektenwettbewerb stärker mit einzubeziehen und wenn ja, wie dies ablaufen könne.

TA Drechsler erklärt, dass die Verwaltung sich derzeit in den Vorbereitungen zu dem Architektenwettbewerb befinde. Auch würde es hierzu eine weitere Veranstaltung zur Bürgerbeteiligung geben.

Anmerkung der Verwaltung: Der Termin ist auf den **10.07.2019 – 19:00 Uhr** in der Stadt-Sparkasse Haan gesetzt worden.

Stv. Greeff greift nochmal die Idee auf, dass die Hanner Polizeiwache möglicherweise mit ins neue Rathaus kommen könnte. Er möchte wissen, ob es hierzu neue Informationen gäbe.

Techn. Bgo. Alparslan erläutert, dass die Polizei und der Landrat sich mit der Verwaltung in Verbindung gesetzt und angefragt hätten, ob die Verwaltung bereits vor dem Architektenwettbewerb ein entsprechendes Angebot machen könne. Leider sei dies aufgrund der erforderlichen Konkretisierung vor einem entsprechenden Wettbewerb jedoch nicht möglich.

AM Höhne verweist auf die leerstehende Pizzeria Holiday und zeigt die Idee auf, dass die Polizei ggf. in diese Räumlichkeiten ziehen könne.

Techn. Bgo. Alparslan führt aus, dass auch die Verwaltung an diese Idee gedacht habe, jedoch habe sich gezeigt, dass die vorhandenen Räumlichkeiten nicht mit dem Raumbedarf der Polizei vereinbar seien.

Beschluss:

Die Sachstandsberichte zu den Projekten des Gebäudemanagements werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

einvernehmlich

9./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Stv. Endereß verweist auf den Abbruch der ehemaligen Lagerhalle an der Feldstraße. Hier sei ein Loch im Bürgersteig, daher möchte er wissen ob dies der Verwaltung bekannt sei und ob dieses zeitnah verschlossen werde.

TA Drechsler erläutert, dass dies der Verwaltung noch nicht bekannt gewesen sei, dies jedoch entsprechend weitergegeben werde.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

10./ Mitteilungen

Protokoll:

Es liegen keine Mitteilungen vor.